



## WOCHENINFORMATION DER STIFTSPFARRE

### MARIA KIRCHBÜCHL-ROTHENGRUB

Pfarrmoderator P. Mag. Charbel Schubert O.Cist.

Pfarrgasse 9, A-2732 Willendorf am Steinfeld

DVR-Nr. 0029874(12187)

☎ 02620/2228 📠 06767143166

✉ [Pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at](mailto:Pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at) 🌐 [www.kirchbuechl.at](http://www.kirchbuechl.at)

Liebe Pfarrgemeinde!

*In jener Zeit stand Johannes am Jordan, wo er taufte, und zwei seiner Jünger standen bei ihm. Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: Seht, das Lamm Gottes! Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus. Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, fragte er sie: Was wollt ihr? Sie sagten zu ihm: Rabbi - das heißt übersetzt: Meister -, wo wohnst du? Er antwortete: Kommt und seht! Da gingen sie mit und sahen, wo er wohnte, und blieben jenen Tag bei ihm; es war um die zehnte Stunde. Andreas, der Bruder des Simon Petrus, war einer der beiden, die das Wort des Johannes gehört hatten und Jesus gefolgt waren. Dieser traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm: Wir haben den Messias gefunden. Messias heißt übersetzt: der Gesalbte - Christus. Er führte ihn zu Jesus. Jesus blickte ihn an und sagte: Du bist Simon, der Sohn des Johannes, du sollst Kephas heißen. Kephas bedeutet: Fels - Petrus. (Joh 1, 35-42)*

Jesus wird immer schnell erwachsen in unserem Kirchenjahr. Kaum ist er geboren, kaum sind die Eltern geflohen und heimgekehrt, erzählen wir uns Jesus schon als erwachsenen Mann. Und wissen doch so wenig. Wo war seine Bar Mizwa? Was hat er gelernt? Vielleicht im Betrieb von Josef, dem Zimmermann? Wie lebten sie alle zusammen? Haben sie sich gestritten in der Heiligen Familie? Das wüsste man doch gerne, um Hintergründe zu haben für den Vordergrund, der dann erzählt wird: Taufe, Sammlung von Jüngern, Wohnung. Wohnung?

Ja, hier steht es doch. Jesus zeigt den ersten Jüngern, wo er wohnt. Und die Jünger bleiben sogar bei ihm an jenem Tag. Jesus hat eine Wohnung auf Erden, nicht nur die im Himmel. Und kennt manche schon, bevor sie ihn kennen. Das alles ist wichtig zu wissen. Vielleicht hat er sich doch vorher ganz ruhig umgeschaut und schon im Stillen erwählt, wen er dann ansprechen wird, ihm zu folgen. Alles Hintergründe zu jenem Vordergrund, der uns nun gefangen nimmt: Er, der Handwerker, ist der Messias. Der Unscheinbare wird zum Gesalbten, Gekrönten. Und wir sind Zeugen. Nein, mehr noch, wir sind nicht nur Betrachter, sondern auch Bekenner, wenn wir wollen. Er, der Gesalbte, ist unser Heil. Sofort ist er das, wenn wir eine Wohnung im Himmel haben. Das ist nicht schwer. Nur Jesu Willen folgen – und die Erde wird uns leichter. Himmlisch leicht.



Karl Knospe

*Messias = Christus = Gesalbter*

*Als auf Christus Getaufte sind auch wir Gesalbte, beschenkt mit der Kraft des Heiligen Geistes.*

# 20 \* C + M + B + 18

## **Das Sternsinger-Ergebnis unserer Pfarre: 2648€ Danke!**

In den Pfarren wird die Basis für wirksame Unterstützung von jährlich 500 Sternsinger-Projekten in Afrika, Asien und Lateinamerika gelegt. Dazu haben Sie mit Ihrer Spende beigetragen. Bei der Sternsingeraktion 2018 stand Nicaragua im Vordergrund. Landbesitz und Einkommen sind in Nicaragua ungerecht verteilt. In Fabriken beuten Konzerne die Arbeiter/innen aus. Klimawandel und Trockenheit vernichten die Ernte, heftige Wirbelstürme bedrohen das Leben. Kinder sind von der Armut besonders betroffen: Viele Kinder arbeiten, um zu überleben – in den Tabakfabriken, auf Plantagen, als Haushaltshilfen. Ohne Schulabschluss verlieren sie jede Chance auf ein besseres Leben. Die Sternsinger-Spenden verhelfen Kindern und Jugendlichen zu einem besseren Leben: Bei unserer Partnerorganisation CECIM erlernen Jugendliche einen Beruf – z.B. Schneiderei, Schlosserei oder Mechaniker/in. Die Kooperation mit lokalen Unternehmen sichert für danach einen guten Job. Unsere zweite Partnerorganisation, FUNARTE, setzt sich vehement für Kinderrechte und Umweltschutz ein. Durch kreative Pädagogik entwickeln Kinder Alternativen zu ihrem Leben in Armut. Herzlichen Dank an alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, der Jungschar der Pfarre, die sich an der Sternsingeraktion beteiligt haben. Unser Dank gilt auch all jenen, die mit ihrer Spende die solidarische Basis für wirksame Nächstenliebe legen. In unserer Pfarre wurden € 2648,- gesammelt. Ein herzliches Dankeschön im Namen der betroffenen Menschen.

## **Missio-Sammlung am 6. Jänner 2018**

# missio

**PÄPSTLICHE MISSIONSWERKE**

Die Missio-Sammlung am 6. Jänner sichert die Ausbildung des priesterlichen Nachwuchses in Afrika, Asien und Lateinamerika. Jährlich unterstützen die Päpstlichen Missionswerke weltweit mehr als 80.000 Priesterstudenten und tausende Novizen. In vielen Teilen der Welt sehnen sich junge Männer danach, ihre Berufung zum Priestertum für das Wohl der Menschen leben zu können. Mit der Sammlung vom 6. Jänner werden Ausbildungsstätten für Priesterkandidaten in der ganzen Welt finanziert. Auf jeden Priester in den Ländern des Südens wartet eine Fülle von Aufgaben. Sie „Die meisten Bitten, die uns von Missio erreichen, sind für Priesterausbildungen, weil es in vielen armen Diözesen eine Fülle von Berufungen gibt. Die Sammlung am 6. Jänner ist so enorm wichtig! Mit ihr müssen wir mehr als 80.000 Priesterstudenten erhalten.“

In unserer Pfarre wurden € 272,- gesammelt. Ein herzliches Dankeschön im Namen der betroffenen Seminaristen.

## **Bibellesen - wie fange ich das an?**

Die Bibel ist ein Bestseller, obwohl sie in den meisten Haushalten im Regal verstaubt. Umfragen zufolge findet sich in 50 Prozent der Familien eine Bibel, aber nur 5 Prozent schauen ab und zu hinein. Die wenigsten lesen regelmäßig darin. Es lohnt sich aber, sich mit der Bibel auseinander zu setzen, denn sie ist nicht nur ein Klassiker der Weltliteratur, sondern ein einzigartiges Buch, das von über 40 Autoren unter dem Einfluss Gottes geschrieben worden ist. Vielleicht haben Sie schon einmal begonnen, die Bibel zu lesen und nach einigen Kapiteln aufgehört, weil Ihnen das Gelesene zu unverständlich schien. Oder Sie haben noch nie einen Zugang zur Bibel gefunden. Wenn Ihnen die Bibel noch nicht vertraut ist, machen Sie sich zuerst mit dem Inhaltsverzeichnis bekannt.

Die Firmlinge lesen im Rahmen der Firmvorbereitung das gesamte Markus-evangelium in einzelnen Abschnitten. Die Evangelien enthalten die Lebensgeschichte Jesu und zeigen die Liebe Gottes zu den Menschen. Einfacher ist es, wenn man ein Kapitel in kleinen Abschnitten liest und in Ruhe darüber nachdenkt - denn die Bibel kann man nicht in einem Stück lesen wie einen Roman. Gott möchte Ihnen in seinem Wort begegnen. Eine Voraussetzung beim Bibellesen ist das Gebet: Wenn ich bete, lade ich Gott ein, mir ein rechtes Verständnis des biblischen Textes zu schenken. Er möchte uns sein Wort zugänglich machen - jeder kann es lesen und verstehen: "Fehlt es aber einem von euch an Weisheit, dann soll er sie von Gott erbitten; Gott wird sie ihm geben, denn er gibt allen gern und macht niemandem einen Vorwurf." Jakobus 1,5 Dazu muss ich kein Theologe sein. Zu wissen, dass Gottes Geist mich "in der ganzen Wahrheit" (Johannes 16, 13) leitet, lässt mich offen bleiben für das, was ich aus der Bibel lerne. Das Wort Gottes kann mich so prägen und verändern. Deshalb ist es wichtig, sich bewusst Zeit zum Bibellesen zu nehmen. Es gibt viele Möglichkeiten, die Bibel zu lesen. Ob es ein Teilbuch der Bibel ist, ein bestimmtes Thema oder ein Abschnitt - kleinere Portionen sind gewinnbringender. Wichtig ist, dass der Text eine Sinneinheit darstellt. Es hilft, wenn ich den Text auch in anderen Übersetzungen lese und die angegebenen Parallelstellen nachschlage. So kann ich mein Bibelwissen erweitern und schwierige Stellen klären. Fragen sind unersetzlich, um den Bibeltext lebendig werden zu lassen und für das eigene Leben anwenden zu können. Nur ein fragender Bibelleser entdeckt die Bibel Stück für Stück.

Nichts motiviert mehr als Lob und Anerkennung! Dabei müssen es nicht immer Spitzenleistungen sein, auch kleine Lernerfolge verdienen Lob. So ist es auf beim lesen der Bibel. Das Lob schenkt uns Gott im Aha Erlebnis und auch wir können uns durch ein Lob Mut zum weitermachen schenken.

**Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag, zwei gute Wochen und dazu den Segen des Herrn.**

Ihr P. Charbel Schubert OCist.

## Gottesdienstordnung vom 14. Jänner 2018 – 28. Jänner 2018

SONNTAG 14.01.2018 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für + Gattin u. Mutter Elsa Müller
MONTAG 15.01.2018 vom Tag	
Dienstag 16.01.2018 vom Tag	17.30 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Mittwoch 17.01.2018 Hl. Antonius	17.30 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Donnerstag 18.01.2018 vom Tag	
Freitag 19.01.2018 vom Tag	07.30 Uhr hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Samstag 20.01.2018 Hl. Fabian, Hl. Sebastian	
SONNTAG 21.01.2018 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde
MONTAG 22.01.2018 Hl. Vinzenz	
Dienstag 23.01.2018 vom Tag	17.30 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Mittwoch 24.01.2018 Hl. Franz von Sales	17.30 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Donnerstag 25.01.2018 BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS	
Freitag 26.01.2018 SS ROBERTI, ALBERICI ET STEPHANI	07.30 Uhr hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Samstag 27.01.2018 Hl. Timotheus und hl. Titus	
SONNTAG 28.01.2018 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für + Gattin u. Mutter Elsa Müller